

Handout: Nikola Kompa – Contextualism in the Philosophy of Language

„Word recognition is [...] guesswork.“

Der Kontext spielt für die Bedeutung einer Äusserung eine Rolle, genauso wie die Intention des Sprechers. Folgenden Beispiele sollen werden zur Untermauerung dieser Thesen herangezogen:

Homonyme: (gleicher Klang unterschiedliche Bedeutung, unterschiedliche Etymologie)

Bank / Brücke / Atlas / Flügel / ...

Deiktische Ausdrücke: (semantisch ungenügenden Ausdrücke)

dort / morgen / er / dieses (Wort) / Sie

Augenscheinliche und subtile Unvollständigkeit:

In unterschiedlichen Kontexten: - kann ein Satz unterschiedliches Bedeuten  
- können Wahrheitsbedingungen unterschiedlich sein

Homophonische Wahrheitsbedingungen (Propositionen) haben keinen theoretischen oder erklärenden Zweck:

- a) Satz: „Tim ist gross“
- b) Proposition: dass Tim gross ist.

Beispiel b) hat keinen zusätzlichen erklärenden Zweck, der nicht von a) erfüllt werden könnte. Denn auch wenn ich genau weiss wie gross Tim ist, reicht diese Information alleine nicht aus, um die Aussage in einen Sinnvollen Zusammenhang zu bringen.

Metonymie: (Gesagtes und Gemeintes berühren sich räumlich, zeitlich oder kausal)

The ham sandwich left without paying.

Die verschobene Bedeutung wird zu einem Teil der Wahrheitsbedingungen.

Matapher: (uneigentlicher Ausdruck, der mit gemeintem mindesten ein gemeinsames Merkmal aufweist) wird oft benutzt um abstraktes und mentales begrifflich Fassbar zu machen.

- c) “You’re the devil in disguise” - Devil in disguise, Elvis Presley
- d) “You are my heart” - You are my heart, Lara Fabian
- e) “She’s on fire” - She’s on fire, Craig David

Die zugeschriebenen Eigenschaften sind nicht die des explizit genannten Dings.

Polysemie: (gleicher Klang unterschiedliche Bedeutung, gleiche Etymologie)

- f) Albert geht von A nach B.
- g) Der Rhein geht von den Alpen bis in die Nordsee.

Sogar unzweideutige Sätze bestimmen nicht völlig Kontextunabhängig ihre Wahrheitsbedingungen.

**Wieso hat nicht jedes Ding einen eigenen Namen?**